

## TGJ-Jugend belegt vier Podestplätze

Die Trampolinturner aus Lebenstedt starten beim Barmstedt-Cup.

Von Dennis Lendeckel

**Barmstedt.** In guter Form absolvierten die Trampolinturner der TG Jugenddorf Salzgitter den ersten Wettkampf des neuen Jahres. Beim Barmstedt-Cup holten sie vier Podestplätze und demonstrierten, dass auch in 2016 stark mit ihnen zu rechnen sein wird.

Ein kleiner Wackler in der Pflicht machte die Hoffnungen von Nicola Voloska auf das Finale in der D-Jugend zunichte. Die Jüngste im gesamten Teilnehmerfeld holte zwar mit der Kür noch auf, aber am Ende fehlten winzige zwei Zehntel zum Finale. Den letzten Platz dort schnappte ihr Vereinskameradin Carla Borchers weg, die als Achte die Erwartungen erfüllte.

Als Dritte nach dem Vorkampf schürte Leonie Schneider Hoffnungen. Mit einigen Abzügen bei den Haltungsnoten fiel die jüngste der Finalistinnen noch auf den dennoch respektablem fünften Platz zurück. Positiv überraschte bei den Jungen Hendrik Striese, der als Jüngster im Feld Bronze holte. „Damit hätte ich nie gerechnet, umso schöner war sein toller Wettkampf anzusehen“, freute sich Trainerin Katarina Prokesova.

In der C-Jugend holte die TGJ das Optimum heraus. Punktgleich mit Nina Pape vom FC Reislingen schaffte Fabienne Bode den Sprung auf Platz eins. Amelie Blumberg landete mit konstanten Leistungen auf Rang sechs. Eine bessere Platzierung als 27. Verpasste Lilly Winkler, der im Vorkampf ein Fehler unterlief, der zum vorzeitigen Abbruch ihrer Kür führte.

Einen souveränen Doppelsieg holten bei den Jungen Carl Stöver und Eduard Melnichuk. Stöver erzielte in allen Übungen die Bestmarken, Neuzugang Melnichuk stand dem aber nicht weit nach.

„Absolut nichts zu bemängeln“ hatte Prokesova an dem Wettkampf von Fabienne Lueg in der B-Jugend. Nur die starkste Xenia Pahl vom SV Brackwede war noch eine Spur besser unterwegs, aber Platz zwei mit hervorragenden Übungen war ein voller Erfolg für die Lengederin.

In ihrem Fahrwasser wollte auch Merle Reupke mitschwimmen, ein Patzer in der Kür verhinderte eine vordere Platzierung.

„Kleine Fehler können schon mal passieren. Unsere Mädels und Jungs haben sehr gute Leistungen gezeigt, das war ein prima Einstieg in das neue Jahr“, lobte Trainerin Katarina Prokesova ihre gesamte Riege.

### LOKALSPORT SZ

**Kontakt**  
Chemnitzner Straße 33  
(Gewerkschaftshaus)  
38226 Salzgitter (Lebenstedt)

(0 53 41) 18 98 70  
Lokalsport.SZ@bzv.de  
Fax: (0 53 31) 90 92 20

# Salty Duchess holen den dritten Platz

Die Cheerleader des MTV sind bei der Regionalmeisterschaft Nord die Erfolgreichsten aus Salzgitter.

Von Frank Schildener

**Hamburg.** Die Freude war riesig bei den Cheerleader des MTV Salzgitter. Bei den Regionalmeisterschaften Nord (RM Nord) in Hamburg avancierten die MTVer zu dem besten Verein aus der Stahlstadt.

Der Wettkampfbildete zugleich den Auftakt der Meisterschaftsaison im Cheerleading. Insgesamt 10000 Athleten aus 200 Vereinen duellierten sich bis Ende März in insgesamt fünf Regionalturnieren um die bundesweit besten zehn Plätze in ihrer Kategorie um sich für die deutsche Meisterschaft im Juni zu qualifizieren. 95 Vereine in 98 Teams traten allein in Hamburg an. 2100 Sportler waren dabei und somit fast 400 mehr, als noch im letzten Jahr.

Die Salzgitteraner Cheerleader konnten mit ihrer Ausbeute zufrieden sein. Ein zweiter, ein dritter und ein siebter Platz sprangen für die MTV-Cheerleader heraus. Das beste Ergebnis aller Salzgitteraner im Teilnehmerfeld. „Das was unsere Mädchen können, haben sie gezeigt. Alles hat gut geklappt“, war MTV-Abteilungsleiter Horst Gessnitzer zufrieden. Ein Lob hatte er für die Jurybesetzung. „Die Bewertungen der Jury waren überall sehr homogen“, sagte er. Der Fluss der Routine

„Das was unsere Mädchen können, haben sie gezeigt. Alles hat gut geklappt.“

Horst Gessnitzer, Abteilungsleiter des MTV

wurde etwa bei den kleinsten, den Peewees, mit 4,5 von 5 möglichen Punkten bewertet, der Tanz mit 8 von 10 möglichen.

Insgesamt ist festzuhalten, dass alle Salzgitteraner Teams sich gegenüber dem vergangenen Jahr verbessert haben. Die Black Mosquitos sprangen vom neunten (4,94 Punkte im Vorjahr) auf den siebten Rang (6,38) und die Salty Duchess, dieses Jahr nicht als gemischtes Coed Team, schafften es auf Anhieb mit 6,91 Punkten in der Kategorie Senior Allgirl Cheer aufs Treppchen.

Einen besonderen Einblick gab es von Christina Dolezal, Spielertrainerin. „Am Schlimmsten ist die Aufregung, wenn du hinter dem Vorhang stehst und gleich auf die Matte gehst. Aber wenn es losgeht, sind alle total fixiert“, berichtete sie. Einen guten Eindruck wollte Ihr Team beim ersten Auftritt bei einer Meisterschaft hinterlassen. Das ist ihnen gelungen. Phoenix Supreme (Glück auf Gebhardshagen) sprang in der Kategorie Senior Allgirl Cheer, Level 5, mit blitzsauberen Jumps, Basket Tosses und Pyramiden auf Anhieb aufs Treppchen. 7,5 Punkte, mehr schafften nur die Braunschweiger Wildcats und die Bergedorfer Spiritstars.

Die Crumbles Revolution des TSV Salzgitter waren dicht dran an den Supremes. Ein etwas wackeliger Stunt am Ende, doch der Rest der Routine war sauber. Das brachte am Ende 7,28 Punkte, Platz vier und gute Chancen für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. „Wir sind total zufrieden“, sagte TSV-Cheerlea-



Mit einer soliden Leistung schafften es die Salty Duchess des MTV Salzgitter auf den dritten Platz in der höchsten Senior-Kategorie.

Foto: Frank Schildener

dinghefin Kerstin Rathsam. Das galt besonders für das komplett neu aufgebaute Jugendteam der Crumbles. Sie schafften es im 22er

Feld auf den 14. Platz.

Zufriedenheit dürfte auch bei den Lesser Teams vorherrschen. Platz sechs bei den Seniors bietet

### ■ ERGEBNISSE

**Peewee Cheer Level 1**  
1. HCA Loonies, Kiel, 6,54; 2. Mosquitos, MTV Salzgitter, 5,91; 3. Wedel Starlets, 5,64.

**Peewee Cheer Level 2**  
1. Princesses Deluxe, VFL Wolfsburg, 6,79; 2. HSC Superstars, Bergedorf, 6,71; 3. Honeybees Minis, TV Jahn Wolfsburg, 6,6.

**Junior Allgirl Cheer Level 4**  
1. Fierce Crowns, Neumünster, 7,29; 2. Unique Hearts Juniors, Buchholz, 7,08; 3. HDC Gems, Lohbrügge, 6,64; 7. Black Mosquitos, MTV SZ, 6,38; 14. Crumbles, TSV SZ, 5,23.

**Senior Allgirl Cheer Level 5**  
1. Wildcats Sway, BS MTV, 7,84; 2. HSC Spiritstars, Bergedorf, 7,54; 3. Phoenix Supreme, GA Gebhardshagen, 7,50; 4. Crumbles Revolution, TSV SZ, 7,28.

**Senior Allgirl Cheer Level 6**  
1. Wildcats Force, BS MTV, 7,53; 2. Queens Deluxe, VFL WOB, 7,38; 3. Salty Duchess, MTV SZ, 6,91; 6. Fuegos Onyx, TSV Lesse, 6,00.

Qualifikationschancen und Platz elf bei den Junioren war ein sehr achtbares Ergebnis für den ersten Meisterschaftsauftritt.



Celina Bruns war an fast allen Aktionen der HSG LiSa beteiligt und nie zu stoppen.

Foto: Dennis Lendeckel

## Celina Bruns ist von Wolfsburg nicht zu stoppen

Die Handballerinnen aus Liebenburg und Salzgitter verteidigen die Tabellenführung.

Von Dennis Lendeckel

**Liebenburg.** Bis an die Schmerzgrenze und teilweise darüber hinaus musste die HSG Liebenburg/Salzgitter in der Handball-Regionsoberliga der Damen gehen, um das Spitzenspiel gegen den VfL Wolfsburg mit 23:20 (9:10) für sich zu entscheiden und die Tabellenführung zu verteidigen.

Von Beginn an entwickelte sich eine zyklisch verlaufende Begegnung. Mal war LiSa am Drücker, kurze Zeit später der VfL. Die ersten Akzente setzten die Gastgeberinnen. Bis zum 6:3 spielte LiSa ordentlich. Dann überschlugen sich kurzzeitig die Ereignisse. In doppelter Überzahl kassierte der Tabellenführer zunächst ein Gegenor. Binnen weniger Sekunden mussten zwei weitere Wolfsburgerrinnen auf der Strafbank Platz

nehmen, doch selbst im Spiel Sechs gegen Zwei brachte die HSG den Ball nicht im Kasten unter.

Erst, als es wieder mit mehr Spielerpersonal auf dem Feld weiterging, kam die Ordnung zurück und LiSa stellte den alten Abstand beim 8:5 (21. Minute) wieder her. Doch Wolfsburg hatte nun gemerkt, dass die HSG auch nur mit Wasser kochte und ihre Schwachstellen hatte. Die lagen vor allem im Abschluss, nur acht von 23 Würfen brachten die Gastgeberinnen im Tor unter. Bis zur 28. Minute wehte nur noch ein laues Angriffsflüßchen und der VfL ging erstmals in Führung, die bis zur Pause Bestand hatte.

Nach dem Wechsel musste dem Heimpublikum zunächst Angst und Bange werden. Wolfsburg spielte enorm druckvoll und mit viel Tempo, baute die Führung in-

nerhalb von knapp vier Minuten auf 13:9 aus. Angeführt von der alles überragenden Celina Bruns, die fast als Einzige und besonders in den entscheidenden Momenten Verantwortung übernahm und ihre enormen Qualitäten voll zur Geltung brachte, kam der Tabellenführer zurück. Mitte der zweiten Hälfte eroberte LiSa mit 15:14 wieder die Führung.

Die Umstellung in der Abwehr von einer 5-1-Deckung auf die 6-0-Formation trug Früchte, der VfL kam trotz seines gefährlichen Rückraums, nicht mit den engeren Räumen zurecht. Ganz anders die HSG, die wesentlich effektiver agierte und acht von zehn Würfen erfolgreich abschloss.

In der Schlussphase schlichen sich vermehrt Unkonzentriertheiten ein. Einige leichte Ballverluste bei LiSa machten es noch einmal

spannend, doch Wolfsburg ließ sich von der Hektik anstecken. So schaukelte LiSa die Partie über die Runden und durfte einen verdienten Heimsieg bejubeln.

„Wir wussten, dass es ein schweres Spiel werden würde. Zum Glück haben wir in der zweiten Hälfte unsere Treffsicherheit wiedergefunden und Wolfsburgs Rückraum besser in den Griff bekommen, so dass wir ein kampfbetontes Spiel für uns entscheiden konnten“, atmete LiSa-Coach Harald Hoppmann erleichtert auf.

Mit dem sechsten Sieg in Serie behauptete die HSG ihren Zweipunkte-Vorsprung in der Tabelle vor VfL Lehre, der nach Ostern auf das direkte Duell brennt.

**HSG:** Klauenberg; Bruns (11 Tore), Mertins (7/5), Sulkowski (2), Carina Wenzel (2), Radke (1), Klingebiel, Mönnich, Schilling, Traeger.

## Schützenverein zeichnet seine Meister aus

Die Mitglieder in Sauringen vergleichen sich in 17 verschiedenen Klassen.

**Sauringen.** Jeweils gleich zwei Vereinsmeister-Titel des Schützenvereins Sauringen erreichten Martin Hartinger und Steven Sorich. Schießsportleiter Thomas Seel, und Jugendwart Alarah Huppertz gaben die Gewinner in den 17 unterschiedlichen Klassen bekannt.

Den Titel im Lichtpunktschießen holte Richard Sorich, Jugend weiblich gewann Lea Becker, Ju-

gend männlich Steven Sorich, Jugend Luftpistole Steven Sorich und bei den Junioren Steven Schauf.

In der Altersklasse der Luftpistole gewann Thomas Huppertz, in der Damenklasse Senioren A Gudrun Hanisch, bei den Senioren C Edeltraud Pechel, in der Herrenklasse Senioren A Martin Hartinger, bei den Senioren B Hans-

Joachim Schumacher, in der Herrenklasse Senioren C Jordan Pechel und an der Luftpistole der Senioren A Martin Hartinger.

In der Schützenklasse Herren überzeugte Patrick Schauf, bei den Damen Alarah Huppertz, an der Luftpistole Ingo Peters, in der Altersklasse Damen Elke Müller und in der Altersklasse Herren Eike Schauf.



Jordan Pechel (von links), Thomas Huppertz, Edeltraud Pechel, Alarah Huppertz, Eike Schauf, Elke Müller, Gudrun Hanisch, Hans-Joachim Schumacher, Martin Hartinger und Thomas Seel.

Foto: Verein